

Schäffer spielte wie umgewandelt

Badminton: Rot-Weiß kann doch gewinnen

Rot-Weiß I und der Cronenberger BC I plus, Rot-Weiß II und III sowie der Post-Sportverein II minus. Das ist das Ergebnis der Meisterschaftsrunde des letzten Wochenendes.

Rot-Weiß I kann doch noch gewinnen. Der 5:3-Erfolg über den TV Witzhelden war jedoch kein Sonntagsspaziergang. Schwer erkämpft, stellte erst das Mixed mit Axel Roth/Astrid Schäffer im achten und letzten Spiel den Sieg sicher.

Zuvor wechselten die Erfolge. Dem Sieg im zweiten Herrendoppel folgte eine unnötige Niederlage im ersten Doppel. Lustlos wirkten Heinz-Jürgen Schäffer/Eckhard von Schwedler gegen Gerd Handschumacher/Raimund Volberg.

Wie umgewandelt stellte sich Schäffer gegen Handschumacher im Spitzeneinzel vor. Insbesondere sein Rückhändcross erzielte große Wirkung. Der Gast, mit sicherem Auge und exzellenter Abwehr, spitzelte aber die entscheidenden Bälle zum knappen Zweisatzsieg ins Wuppertaler Feld.

Im Damendoppel leisteten die Witzheldenerinnen nur im ersten Satz Widerstand. Dem 15:11 folgte ein klares 15:1.

Knapp aber sicher behielt der Cronenberger BC bei TuS Ende mit 5:3 die Oberhand. Der leider unbedeutende dritte Rang in der Klasse A ist weiterhin gesichert.

Unerwartet gaben das zweite Herrendoppel sowie das zweite und dritte Herreneinzel ihre Punkte ab. Konstant gut die Leistung des Damendoppels. Der Sieg im Mixed hat nur statistischen Wert. Der Erfolg ist wie eine Bank sicher.

Trotz eines 0:8-Debakels beim Tabellenführer BV Plettenberg kennt Rot-Weiß II keine Abstiegsorgen. Ersatzgeschwächt (die Hälfte der Mannschaft fiel durch Verletzung und Krankheit aus) gab es für die Wuppertaler im Sauerland nichts zu holen. Etwaige Schrittmacherdienste für den Verfolger Hiddinghausen zerrannen wie eine Seifenblase.

Der Post-Sportverein II hat sich offensichtlich aufgegeben. Beim TV Remscheid gab es eine neuerliche 0:8-Schlappe. Ähnlich kraß erging es Rot-Weiß III in Hattingen. Beim 2:6 entstand einer der zwei Siegezähler lediglich durch den kampflosen Gewinn des zweiten Herrendoppels.